

Deutsches
XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX

95 6

9. Mai 1939.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

169/39

Herrn

Dr. Wilhelm Heupel

Napoli. 1939
Heupel

Lieber Herr Heupel!

Sehr geehrter Herr Präsident!
Besten Dank für Ihren Brief und seine Beilagen. Ich freue mich, daß Ihre Arbeiten weiter gut gedeihen.

Was die künftige Gestaltung Ihrer Stellung betrifft, so habe ich die Frage zwar mit Geheimrat K e h r besprochen, wir waren aber, als er abreiste, noch nicht zu einer Klärung gelangt. Diese hängt ja an sich vor allem davon ab, ob es gelingt, die von der Akademie zur Verfügung stehende Summe anderweitig nutzbringend zu verwerten. Nun ist aber ein neues Moment eingetreten, daß Ihren baldigen Übergang in eine Assistentenstelle leider unmöglich macht. Herr Ministerialrat F r e y hat sich auf den Standpunkt gestellt, daß die Neubewilligte Assistentenstelle spätestens vom Herbst ab für einen Österreicher zur Verfügung stehen müsse. Ich vermag gegen diese von mir mit allen Kräften bekämpfte Auffassung zunächst nichts auszurichten. Wir müssen es also bis auf weiteres bei der bisherigen kombinierten Remuneration belassen. Die durch das Ausscheiden Dr. K ä m p f s im Herbst freiwerdende Stelle muß Dr. W e i g l e, dem ich eine solche bereits im März fest versprochen habe und der mit Rücksicht darauf den Schuldienst bereits verlassen hat, übertragen werden. Selbstverständlich werde ich Ihren Wunsch im Auge behalten und trachten, ihn sobald wie möglich zu erfüllen.

Angenehmer ist die Mitteilung, die ich Ihnen inbezug auf Ihre Arbeit zu machen habe. H i e r s e m a n n ist nun mit ihrem Erscheinen in den „Schriften“ einverstanden. Er hat sie nach Begutachtung durch die Druckerei uns wieder zugehen lassen. Sie wird in den nächsten Tagen endgültig druckfertig gemacht und an Hiersemann abgeschickt werden.

Wie ich hoffe, haben Sie die Krankheit des letzten Winters nun endgültig überwunden. Meine Frau hat sich von dem pompejanischen Sturz ziemlich restlos erholt. Sie gedenkt noch dankbar Ihrer fürsorglichen Hilfe.

Mit den besten Wünschen für Ihre Arbeiten

Heil Hitler! Ihr gez. Stengel.